

**ESV** ERICH  
SCHMIDT  
VERLAG

Beiträge zur Sozialpolitik und zum Sozialrecht

Band 43

# Der Arbeitsunfall in der Land- und Forstwirtschaft

Von

**Karl Friedrich Köhler**  
Ltd. Verwaltungsdirektor a. D.

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**

<http://ESV.info/978-3-503-19510-7>

ISBN 978-3-503-19510-7 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-19511-4 (eBook)

ISSN 0175-5994

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2021

[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Druck: docupoint, Barleben

*Für Lennard*

*„Niemand weiß, wie oft er im Jahr, in der Woche oder gar in der Stunde Zeuge von Vorgängen wird, die eine Vorbereitung, ein Nachspiel oder einen kleinen Ausschnitt eines Ereignisses darstellen, das schrecklich, vielleicht sogar tödlich enden mag, dessen Einzelteile aber für sich genommen nicht das Geringste zu sagen haben. Unsere Unfähigkeit, solche Fragmente zu deuten, schützt uns vor der Schuld.“*

*Juli Zeh\**

## Vorwort

Das Recht der landwirtschaftlichen Unfallversicherung ist einerseits Teil des allgemeinen Unfallversicherungsrechts, unterscheidet sich andererseits aber von diesem durch zahlreiche Besonderheiten. Das beginnt beim Kreis der kraft Gesetzes versicherten Personen, der in der Land- und Forstwirtschaft neben den hier tätigen Beschäftigten vor allem auch die Unternehmer, ihre mitarbeitenden Ehegatten sowie die nicht nur vorübergehend mitarbeitenden Familienangehörigen umfasst, und endet nicht zuletzt bei den speziell hier versicherten Tätigkeiten, z. B. den landwirtschaftlichen Bauarbeiten oder Tätigkeiten im landwirtschaftlichen Haushalt, wozu auch die Pflege der dort lebenden Familienangehörigen gehören kann.

Entgegen einer noch immer weit verbreiteten Vorstellung ist die Tätigkeit in der modernen Land- und Forstwirtschaft nicht geprägt durch geruhames Arbeiten in der freien Natur, sondern – wie jede andere Erwerbstätigkeit auch – betriebswirtschaftlichen Zwängen unterworfen, die z. T. durch witterungs- und umweltbedingte Einflüsse und Risikofaktoren noch erhöht werden. Das zeigt allein schon die hohe Zahl der sich hier Jahr für Jahr ereignenden Unfälle, die – gemessen an der Anzahl der jeweils Beschäftigten – deutlich über derjenigen anderer Wirtschaftsbereiche und Branchen liegt.

Die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft als insoweit berufener Träger der gesetzlichen Unfallversicherung ist aber nicht nur für die Prävention, Rehabilitation und Entschädigung von Versicherten der sog. „grünen Berufe“ zuständig. Ihr Aufgaben- und Verantwortungsbereich erstreckt sich vielmehr auch auf diejenigen Beschäftigten, die in den Verwaltungen z. B. der Landwirtschaftskammern und -verbände oder der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau tätig sind, so dass sie mit sämtlichen Aspekten des in den letzten Jahren vorwiegend außerhalb der Landwirtschaft zu beobachtenden Unfallgeschehens (Stichwort: Unfälle auf Dienstreisen oder im Home-Office) konfrontiert ist.

Das alles erfordert eine intensive Befassung mit dem Thema „Arbeitsunfall in der Land- und Forstwirtschaft“, die bislang nur in speziellen Einzelbeiträgen oder Kommentierungen der einschlägigen Bestimmungen erfolgt ist. Das hiermit vorgelegte Buch möchte diese Lücke schließen. Es entstand im Rückblick auf eine über 30jährige Tätigkeit als Dozent und Dekan des Fachbereichs Landwirtschaftliche Sozialversicherung an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, bei der ich stets von Praktikern der landwirtschaftlichen Unfallversicherung unterstützt wurde, denen nicht zuletzt an dieser Stelle mein Dank gebührt.

Habichtswald, im Sommer 2020

Karl Friedrich Köhler

## **Inhaltsübersicht**

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	11
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	15
<b>A. Einleitung</b> .....	21
<b>B. Begriff des Arbeitsunfalls</b> .....	31
<b>C. Zugehörigkeit zum Kreis der in der landwirtschaftlichen Unfall- versicherung grundsätzlich versicherten Personen</b> .....	33
<b>D. Versicherte Tätigkeiten in der Land- und Forstwirtschaft</b> .....	87
<b>E. Unfall</b> .....	155
<b>F. Kausalitäten</b> .....	187
<b>G. Wegeunfälle</b> .....	241
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	291
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	309

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	9
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	15
<b>A. Einleitung</b> .....	21
<b>B. Begriff des Arbeitsunfalls</b> .....	31
<b>C. Zugehörigkeit zum Kreis der in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung grundsätzlich versicherten Personen</b> .....	33
I. Überblick .....	33
II. Beschäftigte und arbeitnehmerähnliche Personen .....	33
1. Allgemeines .....	33
2. Ausländische Saisonarbeitskräfte .....	36
3. Auszubildende, Praktikanten und Probearbeiter .....	37
III. Landwirtschaftliche Unternehmer .....	38
1. Begriff des Unternehmers .....	38
2. Begriff des landwirtschaftlichen Unternehmens i. w. S. und Zuständigkeit der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft .....	39
IV. Im Unternehmen Mitarbeitende Ehegatten bzw. Lebenspartner des landwirtschaftlichen Unternehmers .....	74
V. Familienangehörige des landwirtschaftlichen Unternehmers .....	75
1. Nicht nur vorübergehend Mitarbeitende Familienangehörige .....	75
2. Nur vorübergehend Mitarbeitende Familienangehörige .....	77
3. Kinder des land- oder forstwirtschaftlichen Unternehmers .....	79
VI. Personen, die in landwirtschaftlichen Unternehmen in der Rechtsform von Kapital- oder Personenhandelsgesellschaften regelmäßig wie Unternehmer selbständig tätig sind .....	81
1. Allgemeines .....	81
2. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) .....	82
3. OHG und KG .....	82
4. GmbH .....	83
5. AG .....	83
VII. Freiwillig Versicherte .....	84
<b>D. Versicherte Tätigkeiten in der Land- und Forstwirtschaft</b> .....	87
I. Versicherte Tätigkeit als tatbestandliche Voraussetzung des Arbeitsunfalls .....	87
1. Verrichtungen, die der versicherten Tätigkeit zuzurechnen sind .....	87
2. Innerer (sachlicher) Zusammenhang – Handlungstendenz .....	89

3.	Subjektive Sicht und Einstellung des Versicherten .....	90
4.	Gemischte Tätigkeiten/gemischte Motivationslage .....	92
5.	Versicherte Tätigkeiten von Beschäftigten im Allgemeinen .....	95
6.	Versicherte Tätigkeiten von Unternehmern im Allgemeinen .....	98
7.	Exkurs: Das generelle Problem „wertender“ Entscheidungen .....	102
II.	Versicherte Tätigkeiten von Unternehmern und Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft einschließlich der Jagden .....	105
1.	Landwirtschaftliche Tätigkeiten .....	105
2.	Forstwirtschaftliche Tätigkeiten .....	107
3.	Jagdwirtschaftliche Tätigkeiten .....	111
III.	Spezielle versicherte Tätigkeiten in der Land- und Forstwirtschaft .....	113
1.	Haushaltstätigkeiten .....	113
2.	Pflegetätigkeiten .....	120
3.	Landwirtschaftliche Bautätigkeiten .....	128
4.	Tätigkeiten aufgrund öffentlich-rechtlicher Verpflichtungen .....	135
5.	Geschäftsreisen, Besuche von Messen und Ausstellungen .....	135
6.	Besuch von Veranstaltungen des Berufsstandes .....	137
7.	Arbeit im Home-Office .....	139
8.	Hantieren mit Arbeitsgerät .....	145
9.	Nahrungsaufnahme .....	148
10.	Betriebliche Gemeinschaftsveranstaltungen .....	151
11.	Das Zurücklegen von Wegen im Zusammenhang mit der versicherten Tätigkeit .....	154
<b>E.</b>	<b>Unfall</b> .....	155
I.	Gesetzlicher Unfallbegriff .....	155
II.	Von außen auf den Körper einwirkendes Ereignis .....	155
1.	Allgemeines .....	155
2.	Kein Erfordernis eines außergewöhnlichen Geschehens – Unfälle aus innerer Ursache .....	157
3.	Kein Erfordernis der Sichtbarkeit der einwirkenden Kraft – seelische Einwirkungen .....	158
4.	Äußere Einwirkungen durch körpereigene Ursachen .....	160
5.	Physiologische und unphysiologische körpereigene Bewegungen .....	160
6.	Keine außergewöhnliche Kraftanstrengung .....	161
7.	Unfreiwilligkeit .....	163
III.	Zeitlich begrenztes Ereignis .....	168
1.	Allgemeines .....	168
2.	Dauer einer Arbeitsschicht .....	169
3.	Ausnahmen .....	170
4.	Mehrere unterschiedliche Einwirkungen innerhalb einer Arbeitsschicht .....	171
5.	Mehrere gleichartige Einwirkungen innerhalb einer Arbeitsschicht .....	171

6. Zeitpunkt des Ereignisses .....	171
7. Erforderliche Begutachtung .....	172
IV. Gesundheitsschaden oder Tod als Folge des Ereignisses .....	172
1. Gesundheitserstschaden bzw. Tod .....	172
2. Hilfsmittelverlust oder -beschädigung .....	174
V. Sogenannte Unfälle des täglichen Lebens – insbesondere Insektenstiche .....	176
1. Allgemeines .....	176
2. Kein UV-Schutz bei Gefahren des täglichen Lebens? .....	177
3. UV-Schutz nur bei erhöhter Betriebsgefahr? .....	180
4. Der „Beitrag“ des RVA im Reichsarbeitsblatt 1909 .....	180
5. Die heute herrschende Rechtsauffassung .....	182
<b>F. Kausalitäten</b> .....	187
I. Das Kausalitätsprinzip im Allgemeinen .....	187
II. Theorie der rechtlich wesentlichen Bedingung .....	189
III. Unfallkausalität, haftungsbegründende und haftungsaus- füllende Kausalität .....	193
IV. Der Schutzzweck des Gesetzes als Grundlage der unfallversiche- rungsrechtlichen Kausalitätslehre .....	194
V. Besondere Arten der Kausalität .....	196
1. Konkurrierende Kausalität .....	196
2. Überholende bzw. hypothetische Kausalität .....	199
3. Lebensverkürzung um ein Jahr .....	201
4. Berücksichtigung des aktuellen Gesundheitszustandes .....	205
5. Gelegenheitsursache .....	207
6. Die Problematik des Vor- bzw. Nachschadens bei paarigen Organen .....	211
7. Folgeunfall und mittelbare Folgen eines Versicherungsfalls .....	216
VI. Besondere Kausalitätsprobleme in der Praxis .....	219
1. Unfälle aus innerer Ursache .....	219
2. Selbstgeschaffene Gefahr .....	221
3. Unfälle unter Alkohol-, Medikamenten- oder Drogen- einwirkung .....	225
4. Verschlimmerung einer Vorerkrankung .....	239
<b>G. Wegeunfälle</b> .....	241
I. Der Wegeunfall gem. § 8 Abs. 2 Nr. 1 SGB VII .....	241
1. Begriff und Gefahren des Weges .....	241
2. Innerer Zusammenhang zwischen Weg und versicherter Tätigkeit .....	244
3. Dritter Ort .....	256
4. Weg zwischen zwei Arbeitsstellen .....	263
5. Eigenwirtschaftliche Unterbrechung des Weges .....	264

6. Geringfügige eigenwirtschaftliche Unterbrechung des Weges .....	270
7. Beweislastverteilung bei Wegeunterbrechungen .....	273
II. Wege zur Verbringung von Kindern in fremde Obhut gem. § 8 Abs. 2 Nr. 2a SGB VII .....	274
1. Allgemeines .....	274
2. Tatbestand des § 8 Abs. 2 Nr. 2a SGB VII .....	275
III. Fahrgemeinschaften gem. § 8 Abs. 2 Nr. 2b SGB VII .....	280
1. Allgemeines .....	280
2. Tatbestandliche Voraussetzungen des § 8 Abs. 2 Nr. 2b SGB VII .....	281
IV. Familienheimfahrten gem. § 8 Abs. 2 Nr. 4 SGB VII .....	286
1. Allgemeines .....	286
2. Unterkunft am Ort der Tätigkeit und Dauer des Aufenthalts .....	287
3. Ständige Familienwohnung .....	287
4. Entfernung und Motive .....	289
5. Zwei-Stunden-Regel .....	289
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>291</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>309</b>